

## Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17.1.2019

### Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. Oktober 2018
3. Wahlen 2019 und 2020  
Kommunale Wahlen: Übersicht der Bezirke  
National- und Ständeratswahlen 2019: Aktivitäten  
Kantons- und Regierungsratswahlen 2020  
Budget Wahlen
4. Zersiedelungsinitiative
5. Kantonale Volksinitiative zur Biodiversität
6. Bericht aus der Fraktion
7. Verschiedenes und Umfrage

### Anwesende:

Kurt Egger, Jost Rüegg, Barbara Imholz, Franz Portmann, Natascha Braid, Erika Hanhart, Sandra Reinhart, Klemens Bont, Simon Vogel, Roman Fischer, Mathis Müller, Joe Brägger, Christoph Stäheli, Andreas Schmidt, Peter Schmid, Urs Renggli, Albert Jucker, Walter Lang, Miriam Augustine, Peter Schneider, Regina Rosin, Brigitta Engeli, Heidi Heine, Didi Feuerle, Toni Kappeler, Karin Bétrisey, Peter Dransfeld, Sibylle Stör, Beat Imhof, Urs Enz, Martin Hofer

**Entschuldigt:** Markus Bösch, Christoph Meili, Katrin Kaufmann, Isabella Stäheli, Peter Heri, Judith Zimmermann, Maya Iseli, Brigitta Hartmann, Cornelia Wetzel.

### 1. Begrüssung

Kurt Egger begrüsst die Anwesenden Mitglieder. Sandra Reinhart begrüsst im Namen des Bezirks Arbon und der Grünen Amriswil.

### 2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. Oktober 2018

Das Protokoll der letzten Versammlung ist in Ordnung, Änderungen werden nicht gewünscht.

### 3. Wahlen 2019 und 2020

#### Kommunale Wahlen: Übersicht der Bezirke

Die Grünen sind in den Exekutivämtern in den Gemeinden völlig unterrepräsentiert. Daher erhoffen wir uns viel von den Kandidaturen in Amriswil, Arbon und Pfyn. In Sirnach und Romanshorn verlieren wir die Mandate, da keine Kandidaten zur Verfügung stehen. Für die Gemeinde- bzw. Stadtparlamente gibt es viele KandidatInnen.

Arbon: Kandidatur von Didi Feuerle für den Stadtrat und eine Viererliste für das Gemeindeparlament. Ziel sind zwei oder drei Sitze im Parlament. Amriswil: Kandidatur von Sandra Reinhart für den Stadtrat.

Frauenfeld: Die Frauenfelder haben eine volle Liste (20 Personen, paritätisch, mit Jungen Grünen) und davon sind 6 SpitzenkandidatInnen. Das Ziel sind 4 Sitze im 40-er-Parlament

Kreuzlingen tritt mit der Freien Liste zusammen an. Auch hier gibt es eine volle Liste. Jost Rüegg und Guido Leutenegger sind ganz unten auf der Liste, werden aber vermutlich dennoch gewählt. Das Ziel ist es von 4 auf 6 Sitze zu kommen.

Weinfelden hat ebenfalls eine volle Liste mit dem Ziel 3 Sitze zu erreichen. Die Weinfelder setzen mit einem Marketingteam voll auf Social Media.

#### National- und Ständeratswahlen 2019: Aktivitäten

Wir treten mit drei Listen an. Grüne Thurgau, Junge Grüne und Senioren. Ausserdem ist eine Ständeratskandidatur geplant um eine Alternative zu den Bürgerlichen zu bieten.

#### Kantons- und Regierungsratswahlen 2020

Im Frühjahr 2020 wird erstmals zusammen mit dem Kantonsrat auch der Regierungsrat gewählt. Um medial nicht unterzugehen werden wir wohl auch einen KandidatIn für den Regierungsrat ins Rennen schicken.

Im Kantonsparlament hoffen wir auf 2-3 zusätzliche Sitze.

#### Budget Wahlen

Da wir bereits vor der Jahresversammlung einige Arbeiten für die kommenden Wahlen in Angriff nehmen, präsentiert Kurt hier eine grobe Übersicht über die geplanten Ausgaben: Das Budget für die National- und Ständeratswahlen ist mit ca. 22'000.- wesentlich geringer als vor vier Jahren. Das können wir uns einfach nicht mehr leisten. Vor allem, da keine reelle Chance auf einen Sitz besteht.

Für die Kantonsratswahlen werden ca. 43'500.- eingeplant. Somit sieht das Vereinsvermögen jeweils zum Jahresende folgendermassen aus

2017: 9'000.- / 2018: 20'000.- / 2019: 10'000.- und 2020: -20'000.-

Diesen Verlust müssen wir dann wieder bis zum Beginn der nächsten NR-Wahl ausgleichen.

Die Mitglieder erklären sich damit einverstanden, es gibt keine Einwände.

#### 4. Zersiedelungsinitiative

Simon Vogel berichtet über die aktuelle Wahlkampagne und seine Auftritte an verschiedenen Veranstaltungen. Er fordert die Mitglieder nochmals zur Mithilfe auf. Das Interview von Simonetta Sommaruga wird kritisiert, das waren einfach falsche Fakten. Simon bittet um Leserbriefe und auch Flyer stehen noch genügend zur Verfügung. Einfach mit ihm Kontakt aufnehmen.

#### 5. Kantonale Volksinitiative zur Biodiversität

Referat zur Biodiversität im Thurgau, Toni Kappeler, Präsident Pro Natura

Toni hält ein umfangreiches Referat über die geplante Initiative. Neben den (traurigen) ökologischen Fakten wird auch noch die rechtliche und organisatorische Seite der Initiative beleuchtet.

Den Inhalt dieses Referates hier wiederzugeben würde den Rahmen des Protokolls sprengen, demnächst steht aber eine Argumentarium zur Verfügung.

Es ist geplant die notwendigen 4000 Unterschriften über den Sommer 2019 zu sammeln um die Initiative dann im Herbst einreichen zu können. Bisher haben ProNatura, WWF, BirdLife, Fischereiverband, glp, CVP die Mitarbeit zugesagt. Noch hängig sind die Antworten von EVP, BDP und dem VTL.

Des Weiteren steht das Logo der Initiative zur Diskussion. Allerdings vorbehaltlich der Partnerverbände wählen die Mitglieder das Logo Nummer 3 aus.



#### 6. Bericht aus der Fraktion

Verschiedene mögliche Fragen an unsere Kantonsräte stehen zur Auswahl.

##### Tempo 30 auf Kantonsstrasse innerorts - Karin

Das ist bereits, entgegen anderslautender Berichte, möglich und der Kanton ist auch gar nicht abgeneigt. Hier sperren sich eher die Gemeinden, da für solche Massnahmen teilweise sehr aufwändige, bauliche Massnahmen finanziert werden müssen.

##### Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energien im Kt. TG - Toni

Die Technik Strom zu Gas zu machen ( $H_2O \rightarrow$  Elektrolyse  $\rightarrow$  H und O) hat einen sehr, sehr tiefen Wirkungsgrad. Schlussendlich bleiben nur ca. 20% der Energie verfügbar. Daher wird das Projekt nicht weiterverfolgt. Ausserdem steht noch lange nicht zuviel Strom aus EE bereit, das dürfte noch Jahre bis Jahrzehnte dauern.

##### Gesetzliche Verankerung der bedingten Einzonung - Toni

Die sieben Sitzungen mit jeweils 15 Personen waren völlig sinnlos. herausgekommen ist nur ein winziges überflüssiges "Gesetzli" das im Rat dann auch noch gebodigt wurde. Der Kanton hat somit den Auftrag aus Bern nicht erfüllt. Mal sehen, wie es weitergeht.

##### Zukunft der AXPO Holding aus Sicht des Kantons TG – Kurt, Peter

Das EKT hält 12.5% der AXPO-Aktien. Die AXPO ist an Beznau I und II sowie an Leibstadt und Gösgen beteiligt. Die Stilllegung und der Abbau müssen finanziert werden. Das Netz floriert, die AXPO selber ist eigentlich obsolet. Der Kanton TG hält die AXPO für systemrelevant, ZH und SH sehen das nicht so.

Peter Dransfeld sitzt für die Grünen im Verwaltungsrat (der Sitz "gehörte" eigentlich der SP)

#### 7. Verschiedenes und Umfrage

Kurt weist auf die beiden Pressekonferenzen hin: Zersiedelungsinitiative und die Jahrespressekonferenz

Der Social Media Kurs hat noch freie Plätze.

Die Termine der Grünen Frauen Thurgau sind auf der Webseite, am 16.3. besuchen sie das Bundeshaus in Bern.

Die nächsten Abstimmungen am 15. Mai betreffen das Referendum STAF und das neue Waffengesetz.

Die Gletscherinitiative will das Klimaabkommen von Paris umsetzen, es werden noch 500 AktivistInnen gesucht, die jeweils mindestens 4 Unterschriften sammeln.

Walter Lang wünscht sich eine Einschränkung der Feuerwerke.

Er denkt dabei an Lärm, Umweltbelastung (Feinstaub) die Panik von Wild- und Haustieren. Ein Verbot hätte wohl keine Chance

aber über eine zeitliche und/oder räumliche Beschränkung sollte man ernsthaft nachdenken.

Die Wertfreigrenze (Mehrwertsteuer) im kleinen Grenzverkehr ist auf guten Wegen. Im Ständerat wurde sie zwar abgelehnt, aber das auch nur, weil der entsprechende Bericht nicht zur Verfügung stand.

Ende der Mitgliederversammlung um 21.50 h.

**Die nächste Mitgliederversammlung: 26. März 2019 in Kreuzlingen im Trösch**